

Almeirim

ÜBER



Die Region um das sehr alte Almeirim wurde bereits in prähistorischen Zeiten besiedelt. Jedoch kam es erst im 16. Jahrhundert zu einer wesentlichen Entwicklung der Stadt, als der portugiesische Königshof diese Gegend zu seinem bevorzugten Sommersitz auswählte. Die Fahrt von Lissabon ging auf kleinen Zweimastern vonstatten, die den Fluss Tejo hinab bis Almeirim fuhren. Der damalige König von Portugal, D. Manuel I., ließ hier einen Königspalast errichten, der durch das Erdbeben im Jahre 1755 zerstört wurde.

Gegenwärtig ist die Landwirtschaft der wichtigste Industriezweig der Region und es werden speziell Tomaten, Melonen und im großen Umfang Wein angebaut. Die berühmten Rotweine der Region sind in ganz Portugal geschätzt.

Gastronomisch typisch ist für Almeirim die bekannte "sopa da Pedra", deren Rezept gemäß einer Legende von einem listigen Mönch erfunden wurde. Dieser stellte sich in den Häusern der Ortschaft mit einem Stein (pedra) vor und gab an, nur mit diesem eine hervorragende Suppe kochen zu können. Als das Wasser, mit dem er den Stein "kochen" wollte, bereits heiß war, erbat er sich noch eine kleine Zutat (dies konnte etwas Salz, eine Wurst, Bohnen, Kartoffeln... sein), nur um die Suppe abzuschmecken. Und so kochte er eine nahrhafte Suppe und täuschte ein wenig die Leute der Region.